



Jobzusage, aber Kenntnisse fehlten? Kurse in Implacement-Stiftungen halfen bisher. (wo)

ARBEITSMARKT: Neue Richtlinie aus Wien regt auf

Arbeitsstiftungen sehen sich durch neue Vorgaben gefährdet

VON SIGRID BRANDSTÄTTER

LINZ. „Unsere Stiftungen stehen vor dem Aus.“ Das sagen Vertreter oberösterreichischer Implacement-Arbeitsstiftungen.

Konkret geht es darum, dass die Bundesgeschäftsstelle des Arbeitsmarktservice (AMS) eine neue Richtlinie erlassen hat. Diese bringt für bestimmte Arbeitsstiftungen massive Veränderungen.

Bisher war es möglich, für Arbeitssuchende ein maßgeschneidertes Bildungsangebot in einer Arbeitsstiftung zu entwerfen, wenn die Betroffenen zwar einen Arbeitgeber gefunden haben, ihnen aber Fertigkeiten fehlten, um den Job machen zu können.

So sind auch diese Im-

placement-Stiftungen vor zehn Jahren entstanden. In der Alu-Stiftung in Ranshofen wurden Arbeitslose ausgebildet – ausgerichtet auf die Anforderungen des Flugzeugteile-Bauers FACC, der damals ein neues Werk in Ort im Innkreis hochzog.

„Seither haben wir 1500 Arbeitssuchende ausgebildet, die zu 85 Prozent wieder dauerhafte Jobs gefunden haben“, sagt Kurt Rothbauer, Geschäftsführer der Alustiftung GmbH.

„Das Implacement ist unser Hauptgeschäft. Unsere Stiftung ist existenzgefährdet“, sagt Rothbauer. Nicht nur für viele Arbeitslose würde sich die Situation durch weitreichende Änderungen in der Richtlinie verschlechtern. In Oberösterreich stünden in vielen der

31 Implacement-Stiftungen 130 bis 150 Jobs in der Organisation auf der Kippe. Beim Landes-AMS in Linz kann man die Ängste der Stiftungen nachvollziehen.

Heuer werden 1900 Menschen in Implacement-Stiftungen geschult, die Altenpflege-Stiftung ist von den Neuerungen unberührt. 1400 Schulungsteilnehmer müssen künftig über andere Fördertitel geschult werden. Laut AMS können bei gleichbleibendem Budget 700 bis maximal 1100 vergleichbare Ausbildungen finanziert werden, weil bisher die späteren Arbeitgeber mitgezahlt hätten. Beim Bundes-AMS versteht man die Aufregung nicht: „Es ändert sich nur der rechtliche Rahmen, sonst nichts.“